Amerikanische und deutsche Flugzeuggesellschaften planen die Einführung besonderer Flugzeuge mit Feinschmeckerküche für ein- bis zweistündige "Essflüge"

Autor(en): **Bö [Böckli, Carl]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **88 (1962)**

Heft 25

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

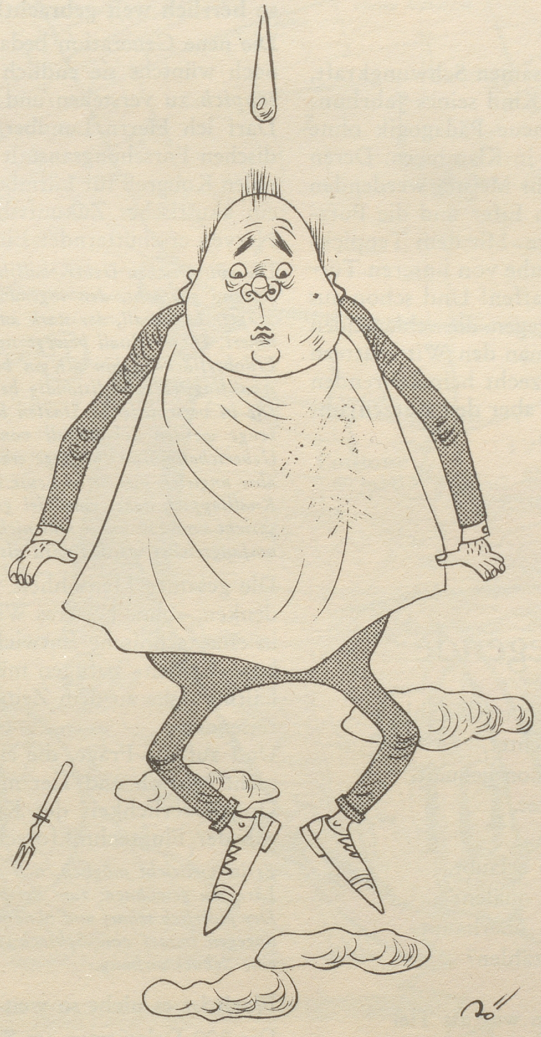
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nebelspalter

SCHWEIZERISCHE HUMORISTISCH-SATIRISCHE WOCHENSCHRIFT

Redaktion: Franz Mächler, Rorschach Verlag, Druck und Administration: E. Löpfe-Benz AG., Graphische Anstalt, Rorschach



Amerikanische und deutsche Flugzeuggesellschaften planen die Einführung besonderer Flugzeuge mit Feinschmeckerküche für ein- bis zweistündige «Eßflüge».

Freunde o vernehmt die traurige Ballade
Von dem Schlemmerbombergast der Schlemmke hieß
Und die reiche Tafel eines Tags gerade
Als das Dessär kam mit einem Görps verließ.

Denn ihm war von Schnepfendreck und Kaviaren
Und von Hummer, Sekt und Schnecken nicht mehr gut,
Schlemmkes allerallerletzte Worte waren:
Frische Luft ists was mir plötzlich besser tut.

Solches sagend trat er aus, und ach, ins Leere,
Schade, dachte er, so war es nicht gemeint,
Seiner Flugbahn folgte eine schwere Zähre,
Vom Air-dining-room dem Stammgast nachgeweint.